
MITGLIEDERVERSAMMLUNG PROTOKOLL

Datum **15. MÄRZ 2007**
Ort **Geschäftsstelle**
Beginn **19:30 h**

TAGESORDNUNG

gem. Einladung vom **24. Februar 2007**

(Anmerkung: Erstellung des Protokolls gem. Versammlungs- und Sitzungsordnung vom 10.3.2001)

1. Begrüßung durch den Vorstand

1.1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung/Abstimmungsberechtigung

2. Bericht des Vorstandes **Kurzbericht**

Lage

es hat sich erwiesen, dass die Ausgangslage 2006 gut situiert war, auch im Hinblick auf unseren gemeinnützigen Status

-die Mitgliederzahlen, 2128 -Stand Jan 2007, sind ohne große (und unbekante) Schwankungen geblieben

-die Einnahmen sind in einigen Bereichen insgesamt leicht zurückgegangen – aber sonst stabil geblieben

In der Geschäftsstelle hat sich einiges verändert – hier wurde der Ansatz unternommen effizienter zu sein, sowohl im Personalbereich, als auch in der Ausstattung - **Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.**

Was wurde im Einzelnen getan (wichtige Punkte)

- **Untersuchungen aller Bereiche** – Schwachstellen beseitigen
- **EDV** neu organisiert und verbessert
Kontenrahmen verbessert und differenzierter aufgebaut, dass man mehr herauslesen kann (Mitgliederlisten, die parallel laufen eingeschlossen)
- **Corporate Identity** wurde in Angriff genommen - neues Logo etc
neue Homepage

Hinsichtlich unserer finanziellen Entwicklung kann festgestellt werden, dass wir im Jahr 2006 die Entwicklung der Vorjahre unter dem Strich präsentiert bekommen haben - höhere Preise, weniger Zuschüsse/Wegfall von Zuschüssen, allgem. Zurückhaltung der Mitglieder etc...In einigen Abteilungen müssen die Abteilungszuschläge angehoben werden.

Als positives Element dagegen hatten wir nur die guten Einnahmen aus den Vorjahren – unsere Reserven. Da die Stadt Kerpen uns keinen Ersatz für unsere Räumlichkeiten am Filzengraben 9 gestellt hat, mussten wir Büroräume und Sporträume anmieten. Dies war besonders negativ und zusätzlich belastend, durch den Umzug aus dem Filzengraben 9 in die Hahnenstrasse 34 und in die Tennishalle Hubertusbusch entstanden uns Kosten für den Umzug und Umbaumaßnahmen z.B. musste die Schallakustik in der Tennishalle verbessert werden. Diese zusätzlichen Kosten haben letztendlich zu einer Minuseinnahme geführt – obwohl wir das meiste aufgefangen haben. Es bleiben jedoch die laufenden Kosten für Miete und Nebenkosten(12.000 € Miete plus Nebenkosten von c. 2.500 € pro Jahr)

Bezüglich der zukünftigen Mitgliederzahlen – haben wir begonnen

bei unseren kleinen Mitbürgern für uns zu werben:

- Bewegungskindergarten Panama Schwimmen und Turnen
- Ganztagschule Turnen und Volleyball
- Krabbelgruppe im Kindergarten TKD im Aufbau
- Ferienspiele 2007 Stadtteil Kerpen unter Leitung des SSK

- bei den Älteren Senioren (Seniorenbeirat) erweitern wir das Sportangebot
- bei der Bevölkerung
SSK OPEN 25. August // MITGLIEDEREHRUNGEN Image-Veranstaltung die einzelnen Abteilungen haben die Möglichkeit sich vorzustellen/Repräsentieren/Mitmachaktionen durchzuführen. Für diesen Tag steht uns die Jahnhalle plus Außenbereich sowie die Schwimmhalle zur Verfügung.

Hinsichtlich unserer Abteilungen haben sich folgende Änderungen ergeben:

Ballet/Jazz Dance // Video Clip // Orientalischer Tanz / Cheerleader haben wir neue Abteilungsleiterinnen. Die Abteilungsleitung für Ballet/Jazz Dance // Video Clip wurde von Alexandra Penderowska übernommen; Cheerleader von Barbara Jeschke; Orientalischer Tanz bleibt unter Leitung von Isabell Wedowski.

Einige Abteilungen bemühen sich sehr verstärkt Mitglieder zu bekommen und haben es auch erreicht TKD, Judo, Inliner.

Wanderabteilung ist gestartet.

Projekt Schwer mobil läuft nicht an - wenn für die Zukunft nicht ausreichend Teilnehmer gefunden werden, muss das Projekt abgesetzt werden.

Z. Zt. versuchen wir eine Handballabteilung aufzubauen Halle und Trainer sind da und ungefähr 10-12 Spieler.

Unser Anliegen die Qualität unser Sportarten zu verbessern ist sowieso ein unendlicher Prozess. Ausbildungen und sportliche Ausstattungen werden ständig verbessert. Dieses Jahr findet der Umbau des Gymnastikraum/Bodenbelag etc. im THG zu Gunsten der Jiu Jitsu Abteilung statt. Hier sind jedoch noch die Einbauten/Kosten und Rahmenbedingungen zu klären.

**Unterm Strich können wir eigentlich positiv in die Zukunft blicken.
Die Prognose, dass sich das Wachstum des SSK verringert, ist eingetroffen!**

Sorge: starkes Abnehmen der Bereitschaft ehrenamtliche Arbeit im Verein zu übernehmen
Es wird immer schwieriger Personen zu finden, die bereit sind für den Verein Verantwortung zu übernehmen.

3. Bericht des Schatzmeisters

Gewinn und Verlustrechnung der Jahre 2006 zu 2005

A: Ideeller Bereich

Einnahmen			Ausgaben			Differenz
Jahr 2005	Jahr 2006	Differenz	Jahr 2005	Jahr 2006	Differenz	2006 zu 2005
€	€	€	€	€	€	€
231.827,68	215.418,40	1.590,72	-73.334,37	-114.701,69	-41.367,32	-39.776,60

B: Sportlicher Zweckbetrieb

Jahr 2005	Jahr 2006	Differenz	Jahr 2005	Jahr 2006	Differenz	
€	€	€	€	€	€	€
47.159,45	42.429,40	-4.730,05	-153.171,68	-157.849,96	-4.678,28	-9.408,33

C: Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb

Jahr 2005	Jahr 2006	Differenz	Jahr 2005	Jahr 2006	Differenz		
€	€	€	€	€	€		€
6.796,08	6.640,84	-155,24	-3.147,94	-3.481,08	-333,14		-488,38

D: Vermögensverwaltung

Jahr 2005	Jahr 2006	Differenz	Jahr 2005	Jahr 2006	Differenz		
€	€	€	€	€	€		€
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00

Summe

267.783,21 264.488,64 -3.294,57 -229.563,99 -276.032,73 -46.378,74 -49.673,31

Gewinnvortrag aus dem Jahr 2005

38.129,22

Verlustausweis in der Bilanz des Jahres 2006

-11.544,09

Bemerkungen**A: Ideeller Bereich**

In den ausgewiesenen 39.776,60 der Differenzsumme sind die Umzugskosten, die Neuinvestitionen und die Miete der neuen Geschäftsstelle Hahnenstraße, sowie der Umbau der Tennishalle enthalten.

B: Sportlicher Zweckbetrieb

Die Mindereinnahmen stammen aus den fehlenden Kursgebühren in Höhe von 4.625,20 .

Ideeller und sportlicher Zweckbetrieb weisen zusammen ein Defizit in Höhe von 44.401,80 aus.

Umzugskosten sowie Neuinvestitionen werden für die Geschäftsstelle im Wirtschaftsjahr 2007 nicht mehr anfallen, aber eine Miete in Höhe von ca. 12.000,00 muss gezahlt werden.

Des Weiteren schlugen steigende Abteilungskosten in Höhe von 6.103,16 zu Buche, ohne das die Mitgliedsbeiträge erhöht wurden.

4. Bericht der Kassenprüfer

Der schriftliche Kassenbericht und die Kassenbücher des Vereins wurden von den Kassenprüfern Anita Kneier und Sigrun Nikolajew geprüft. Dabei wurden auch die weiteren Unterlagen und die vorgelegten Belege eingesehen und stichprobenartige Kontrollen vorgenommen.

Die Kassenbestände am Anfang des Kalenderjahres stimmen mit den in den Kassenbüchern vorgetragenen Salden überein; Übereinstimmung besteht bei den komplett vorgelegten Vereinsbankauszügen, Buchungen und dem stichprobenartigen Abgleich mit den vollständig vorliegenden Belegen. Die Belege der vorgelegten Vereinsbuchführung waren feststellbar übersichtlich und zeitlich zutreffen geordnet aufbewahrt.

Der Barkassenbestand wurde korrekt abgestimmt.

Es wurden folgende Beanstandungen festgestellt,

- manuelle Änderungen auf Bankauszügen sollten vermieden werden
- Eingangsrechnungen sollten als Adressaten den SSK ausweisen
- Bei Bareinkauf sollten möglichst nur die für den Verein gekauften Artikel auf dem Kassenbon stehen

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes.

5. Entlastung der Vorstände

Abstimmungsergebnis erfolgte mit Mehrheit: Ja

6. Anträge**Auf Ergänzung der Beitagsordnung (Präzisierung)**

Kündigungen durch Mitglieder p.a. 90- 120 durchschnittlich (2005-2006)

daraus sich ergebende Kosten für den SSK

Personaleinsatz ca. 500-600 € p. a

Verzugs -u. Zahlungsschwierigkeiten ca. 3.000-3.200 € p. a

ca. 4.000 € entsprechen derzeit ca. 1,5 % unseres Haushaltes

Kündigungsgründe

- ✓ ohne Grund **65-70 % aller Gründe**
- ✓ keine Zeit
- ✓ keine Lust mehr
- ✓ haben vergessen rechtzeitig zu kündigen

- ✓ Abteilungsauflösung **30-35% aller Gründe**
- ✓ Probleme mit Übungsleiter/in
- ✓ Arbeitslosigkeit
- ✓ Wohnortwechsel
- ✓ Wechsel Schule- Beruf
- ✓ Änderung Unterrichtsstunden
- ✓ gesundheitliche Gründe

Zur Zeit ist das gesamte Problem, und auch das Problem des stetig anwachsenden Beitragsminus durch Gebühren usw. , nur über die

§6 Beendigung der Mitgliedschaft (Satzung 29.3.2003)

Abs. 26 Wochen vor Ende Geschäftsjahr (31.12.) durch Einschreiben mit Rückschein

..... Ausnahmen regelt die Sport - oder Beitragsordnung

Befriedigend zu lösen, hat aber den Nachteil des hohen Kostenaufwandes.

Lösungsansätze

- **Änderung der Kündigungsfristen in der Satzung wirkt sich aber (erheblich) auf**
 - unsere Buchhaltung und den Jahresabschluss
 - auf die Beitragseinziehung aus
 - Feststellung der Mitgliederzahlen/Meldungen an die Verbände (jährlich)

- **Einführung einer Kurzmitgliedschaft ist nicht vertretbar**
LSB II Ab2 2 Kein Versicherungsschutz besteht
..... für Mitglieder, bei deren Eintritt bereits feststeht, dass das eine Mitgliedschaft nur kurzfristig
- unter 12 Monate bestehen wird

seitens des Finanzamtes wird dann auch davon ausgegangen,
..... dass es sich um **steuerpflichtige Sportangebote** handelt (Fitness-Studio)

(keine Bescheinigungen für die Krankenkasse, eigene Versicherungen)

Unproblematische Lösung durch die Ergänzung der Beitragsordnung durch

„Der geschäftsführende Vorstand kann auf Antrag in Einzelfällen abweichende Regelungen treffen, wenn Mitglieder aus sozialen und wirtschaftlichen Gründen ihrer Beitragspflicht nicht mehr entsprechen können. Dies schließt u. U. auch eine vorzeitige Beendigung der Mitgliedschaft ein, gem. Satzung durch Ausschluss.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Abstimmung zur Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung erfolgte einstimmig.

7. Verschiedenes

- Ingo Löb spricht dem Schatzmeister, Wilfried Strauch, ein Lob für perfekte Arbeit aus.

- Die Vereinsrücklagen betragen z. Zt. 120.000 € .

- Es besteht nur noch eine Bankverbindung, das Konto bei der Raiba wurde aufgelöst. Die Bankverbindung bei der Kreissparkasse besteht aus einem Girokonto, Tagesgeldkonto und einem Festgeldkonto.
- Renate Karthäuser, Buchhaltung, bedankt sich bei den Kassenprüferinnen.
- Axel Eggert, AL Inliner, fragt nach, ob das Projekt eigene Vereinsgebäude zu bauen aufgehoben ist. Der Vorstand verneint dies, jedoch müssen nachfolgende städtische Planungen berücksichtigt/abgewartet werden:
Entscheidung über die Nutzung/Neubau eines Hallenbades/ Bewirtschaftung der Bäder durch einen kommerziellen Betreiber wird seitens der Stadt Kerpen voraussichtlich in 2008 gefällt. Weiterhin stehen die durch die Stadt geplanten Hallennutzungsgebühren noch aus.

TERMINE

Mitgliederversammlung

Besprechung der schwimmenden Vereine/Hallenbad

Vorstandssitzung, erweitert

Ferienspiele

Vereinstreffen- Wettkampf SSSK St. Vieth

35-j. Bestehen// SSK Open

Vorstandssitzung, erweitert

Vorstandssitzung, erweitert

15. März 2007

19. April

10.Mai 2007

2.7. -13-7-2007

17. Juni 2007

25. August 2007

13.September 2007

29.November 2007

VERSAMMLUNGSENDE 21.30 h

Jean Rindermann

Klaus Harbring

Wilfried Strauch

für das Protokoll **Conny Neunzig**

(im Original abgezeichnet)